



SAAL DER SINTFLUT (SALA DEL DILUVIO)

Das Thema dieses Saales ist die Sintflut. Das alttestamentarische Ereignis ist an den Wänden auf einem Fries von 1616 dargestellt. Gegenüber den Friesen der angrenzenden Paulinischen Kapelle sticht es aufgrund seiner hohen Qualität und seines guten Erhaltungszustandes besonders hervor. Seine Urheber waren Antonio Carracci, der Neffe des bekannteren Annibale, und ein unbekannter aber sehr begabter Maler aus der Schule Caravaggios.

Mitte des 19. Jahrhunderts wurden dieser und die angrenzenden Räume im Auftrag von Papst Pius IX. renoviert. Bei diesen Maßnahmen kamen die Verzierungen an den Seiten des Gewölbes und die feinen Stuckaturen an den Wänden hinzu, die eine Verkleidung aus mehrfarbigem Marmor vortäuschen.

Der Wandteppich aus dem 18. Jahrhundert mit der Darstellung der Fußwaschung gehört zu der großartigen Serie mit Motiven aus dem Neuen Testament, auf die wir schon im Saal der Tugenden gestoßen sind. Diese wertvolle Gruppe von acht Wandteppichen schenkte Napoleon 1805 Papst Pius VII., als die Beziehungen zwischen dem Kaiser und dem Pontifex noch nicht endgültig zerrüttet waren. Bereits vier Jahre später sollte Pius VII. direkt im Quirinalspalast von französischen Beamten verhaftet werden.